

Diakonisches Werk Bayern
Suchthilfe und Teilhabe am
Arbeitsleben
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg

**Die Ausschreibung
kann auch auf der Internetseite:**

www.suchthilfe-bayern.de

heruntergeladen werden.

Diakonisches Werk
der Evangelisch-
Lutherischen Kirche
in Bayern –
Landesverband der
Inneren Mission e.V.

Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 9354-432
Tel.: 0911 / 9354-264
PC-Fax: 0911 / 93 54-34-432
schobel@diakonie-bayern.de
r.eberlein@diakonie-bayern.de
www.suchthilfe-bayern.de

**Fortbildungsseminar
für ehrenamtlich-
freiwillige
Mitarbeiter:innen in der
Suchthilfe und
Interessierte**

**„Sucht (-Verhalten“)
besser verstehen
*„Sucht-Verhalten“ besser
verstehen, heißt, sich selber
besser verstehen!***

04.-06.12.2026

Evang. Bildungs- und
Tagungszentrum
Pappenheim

„Sucht (-Verhalten“) besser verstehen

Fortbildung für ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter:innen in der Suchthilfe und Interessierte

Ort des Seminars:

**Evang. Bildungs- und Tagungszentrum
Stadtparkstraße 8-17, 91788 Pappenheim**

Tel.: 09143 / 604-0

www.ebz-pappenheim.de

Beginn: Freitag, 04.12.2026, 14:00 Uhr

Ende: Sonntag, 06.12.2026, ca. 13:00 Uhr

Inhalte/Ziele

Themen werden/können in diesem Seminar sein:

- Wie entsteht („Sucht“) „Verhalten“ überhaupt?
- „Sucht“, „Krankheit“ oder „Symptom“?
- Was bedeutet „Gesundheit“, was „Krankheit“?
- Sind wir Menschen „nur“ physikalisch-chemische Maschinen, also quasi „Sachgegenstände“?
- Die „Bedingtheit“ allgemeinen Verhaltens
- Der problematische Begriff der „Abhängigkeit“
- „Süchte“ (-Symptome): Ergebnis eines verborgenen Kräfte-Spiels
- „Sucht“, Drang und Sog aus dem „somatopsychischen“ Organismus
- Ist die Unterscheidung von „körperlich“ und „psychisch“ hilfreich?
- Das („Schein“) Problem von „Körper, Geist und Seele“
- Sogenannte „stoffgebundene“ und „nichtstoffgebundene“ Süchte haben einen „gemeinsamen Nenner“, eine (relative) „Stabilisierungs-Funktion“ (unbewusste Überlebens-Strategie)
- Die individuelle „Sucht-Objekt-Wahl“
- Beeinflussende Faktoren auf das „seelische Gleichgewicht“ (von „innen“ und „außen“)
- Der „Hunger der Seele“
- Die Suche nach „Erfüllungs-Objekten“
- In der „materialistischen Sichtweise“ wird die „Macht“ der inneren „Vorstellungs-Welt“ übersehen!
- Die Jünger des Dr. Gall
- Die Konkurrenz der inneren „Willens-Vielfalt“
- Die „Bipolarität“ der („Somato“) Seele
- Der „Gewöhnungs-Prozess“ - die „Trieb-Drang-Anheftung“ an das „Sucht-Objekt“

- Der „Primat“ der „psychischen Dynamik“
- Die „neurotische“ und die „reale“ Wirklichkeit
- Das „Neurotisch-Surreale“ erkennen – eine lebenslange Aufgabe!
- „**Lösungen nicht am falschen Ort suchen!**“
- „**Emanzipation**“: Kritische Distanz zur eigenen „Gedanken-Welt“ erlangen!
- **Neue „Verhaltens-Strategien“ erarbeiten und erproben („einüben“)**
- „**Selbst**“ aber nicht „**allein**“!

Zielgruppe

Ehrenamtlich-freiwillige Mitarbeiter:innen in Selbsthilfegruppen für suchtkranke Menschen und Interessierte

Teilnahmegebühr € 130,00

für Kursgebühr inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer

- Reisekosten müssen von den Teilnehmer:innen selbst getragen werden.
- Die Rechnungen werden den Teilnehmer:innen nach Ablauf des Seminars per Post zugeschickt.

Ausfallgebühr

Bei Absagen ab 12 Wochen vor Beginn des Seminars werden 50 % der Kosten fällig, wenn der Platz durch eine/n Nachfolger:in nicht besetzt werden kann.

Bei Absagen ab drei Wochen vor Beginn des Seminars werden 80 % der Kursgebühr fällig und bei Absagen ab drei Tagen vor Beginn des Seminars werden 100 % der Gesamtkosten fällig.

Leitung/Inhalt

Wolfgang Scondo, Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Tel.: 09281 / 4 41 89

E-Mail: wolfgang.scondo@posteo.de

Information

Diakonisches Werk Bayern e.V.
Suchthilfe und Teilhabe am Arbeitsleben
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg

www.suchthilfe-bayern.de

Tel.: 0911 / 9354-432 Herta Schobel (Organisation)

E-Mail: schobel@diakonie-bayern.de

Für das Diakonische Werk Bayern e.V.

Romy Eberlein, Referentin für Suchthilfe und Teilhabe am Arbeitsleben

Tel.: 0911 / 9354-264

E-Mail: r.eberlein@diakonie-bayern.de

Anmeldung zum Fortbildungsseminar:

„Sucht (-Verhalten“) besser verstehen

„Sucht-Verhalten“ besser verstehen, heißt, sich selber besser verstehen!

am 04.-06.12.2026, Pappenheim

bis spätestens 04.09.2026

Teilnehmer:in: (Privatanschrift)

Betroffene/r ☐

Angehörige/r ☐

Interessierte/r ☐

Vor- u. Nachname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Region/Bezirk: _____

Essen mit Fleisch ☐ Essen vegetarisch ☐

Dienststelle/Einrichtung:

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Rechnung an:

☐ **Dienststelle**

☐ **Privatadresse**

(Datum, Unterschrift)